

07. 01. 2021

Jetzt ist im Vorbildland für alle westlichen Phantasien und Wunschträume von Demokratie eingetreten, was man in den europäischen und deutschen Medien entweder gar nicht wahrhaben wollte, und wenn doch, dann nur in schwachen und leisen Andeutungen als vage Möglichkeit in Betracht gezogen hat. Der Putsch, der Staatsstreich, die Insurrektion.

Wenn man zuschaut, wie ein Politiker in höchster Position jahrelang Unwiderlegbarkeit, Unübertrefflichkeit, im Grunde also Unfehlbarkeit und absoluten Perfektionismus für sich reklamiert, hätte einem klar werden müssen, daß er auch und genau in dem Augenblick so handelt wie ein Herrenmensch im Unbesiegbarkeitswahn, in dem er damit konfrontiert wird, doch nicht unfehlbar und auch nicht perfekt zu sein. Es war daher ebenfalls völlig klar, und nur so funktioniert die innere Logik der Sache, daß die Konfrontierung mit der Nicht-Unfehlbarkeit und der Nicht-Perfektion nicht stattfinden darf. Folglich gibt es in einem politischen System, das auf Wahlen basiert, für den Unfehlbaren nur zwei Möglichkeiten: entweder er gewinnt die Wahl, oder er erklärt die Niederlage zur Fälschung. Genau so ist es gekommen, und mit Vorankündigung: der Unfehlbare hatte schon vor dem Wahltermin verkündet, er werde seine Niederlage, von wem auch immer das proklamiert wird, zur Wahlfälschung erklären. Das wiederum heißt, nachdem nun wirklich jeder mit eigenen Augen sehen konnte, was es zu sehen gab: daß mit dem Zurückschlagen des Putsches nichts davon beendet ist, was zum Sturm aufs Capitol geführt hat. Der Unfehlbare kann und wird auch in Zukunft die Wahlniederlage nicht anerkennen, denn das ist seine einzige Legitimation, weiter Anspruch auf den Thron zu erheben. Es wird also weiterhin Aufstände und auch Anschläge und Attentate, zumindest Attentatsversuche, geben. Vielleicht nicht so wie beim ersten Durchgang, am Capitol, sondern anderswo, an anderen symbolischen Orten und mit anderen Mitteln. Das Weiße Haus hat man in Ruhe gelassen, da sitzt ja noch der eigene Anführer. Wahrscheinlich, wenn der neue Hausbewohner eingezogen ist, wird man auch das Weiße Haus zum Angriffsobjekt erklären. Die Aufrufe, bestimmte Anführer aus den Reihen der Feinde zu erschießen und zugleich bestimmte Verräter aus den eigenen Reihen aufzuhängen, werden ebenfalls nicht verschwinden.

Die Republikaner sind inzwischen, anders kann man es nicht mehr sagen, eine rechtsradikale Partei. Wie lange das anhält, wird sich zeigen. Sie sind eine Partei, die bereit ist, kriminelle Taten zu decken oder selbst anzuordnen, inklusive Waffengewalt und Lynchmobaktivierung.

Die USA müssen jetzt mit tausenden von frei gewählten rechtsradikalen und rassistischen Volksvertretern in allen möglichen Parlamenten und Versammlungen überall im Land leben, die 75 Millionen Wähler im Rücken haben. Die Vereinigten Staaten von Amerika wird es erst mal nicht mehr geben, vielleicht sogar für lange Zeit, nur noch die Staaten von Amerika. Und möglicherweise werden sogar einige Bundesstaaten den nächsten Schritt wagen und versuchen, aus der Union auszuscheren. Undenkbar ist das alles nicht mehr.

Die innere Logik von Unfehlbarkeit und Unübertrefflichkeit, wenn man sie nicht auf einen Anführer reduziert, dessen Alter ja nicht gerade allzu viele weitere Jahre in Glanz und Gloria verspricht, kann sich ausschließlich auf kriminelle Akte des Feindes berufen, um selber beim Brechen der Gesetze nicht kriminell dazustehen. Das ist das, was vom Standort der Republikaner aus als einzige Sichtweise übrigbleibt. Ganz anders als im Januar vor vier Jahren ist die GOP (Grand Old Party) derzeit ziemlich un begeistert vom aktuellen Stand der Dinge, man fühlt sich so mies wie lange nicht mehr, da man ab jetzt von Verbrechern, Antiamerikanern, Bastarden und anderen Volksverrättern regiert wird, die mit betrügerischen und hinterhältigen, vor allem aber illegalen Mitteln und Methoden die Macht in Washington an sich gerissen haben. Die Grand Old Republican Party und ihre Anhänger und Wähler werden folglich in den kommenden Tagen, Wochen, Monaten und Jahren sich als äußerst erfinderisch, kreativ und unbeugsam auftretende Einzigartigkeitsamerikaner präsentieren und diesem gottlosen, kommunistischen Regiertwerden einen Schlag nach dem anderen versetzen. Inklusiv Waffengewalt und Lynchmobaktivierung.

Fortsetzung folgt ...